



## Übung Rollenspiel | „Kultursensible Beratung“

### Kurzbeschreibung

Dieses Rollenspiel verdeutlicht die vielfältigen Dimensionen einer Beratung. Die Rollenbeschreibungen sind sehr knapp, daher entstehen bei den Teilnehmenden eigene Bilder aus ihren Stereotypen. Ziel der Beratung ist keine Lösungsfindung, sondern wie mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen in der Beratung umgegangen wird.

### Rahmenbedingungen:

**Zeit:** ca. 75 Minuten

**Gruppe:** 5 Teilnehmende je Gruppe, bis zu 4 Gruppen

**Material:** Arbeitsblatt „Kultursensible Beratung“ (Anhang)

**Raum:** Möglichst für jede Gruppe einen kleinen, ruhigen Raum

### Ziele der Übung:

- + Bewusstwerden über eigene Stereotype und Vorurteile
- + Klientenbezug
- + Selbstreflexion
- + Praxistransfer
- + Einfühlung in die realen Lebensbedingungen gesellschaftlicher Minderheiten oder Gruppen

### Vorbereitung:

Die Übungsleitung erklärt kurz die Regeln eines Rollenspiels und einer kollegialen Beratung (vgl. z.B. Knoll, Jörg: Kurs- und Seminarmethoden. 2007).

### Ablauf der Übung:

Die Teilnehmenden teilen sich in Gruppen zu je mindestens 5 Personen auf. Das Setting und die Aufgabenstellung werden im Plenum laut vorgelesen. Jetzt haben die Gruppen etwas Zeit, sich zurückzuziehen und die einzelnen Rollen innerhalb der Gruppe zu verteilen. Wichtig ist hier der Hinweis, dass die Situation so auszufüllen ist, wie sie ihrer Ansicht nach in der Realität geschehen könnte.

Nachdem alle Gruppen wieder im Plenum sind, beginnt die Auswertung.

---



### **Auswertung | Teil 1**

Bevor es um die Ergebnisse der Aufgaben geht, fragt die Übungsleitung alle Rollen (Berater, Klientin, etc.) nacheinander einzeln ab, wie sich die Übung angefühlt hat. Konnten sich alle in ihre Rolle finden? Wo gab es Schwierigkeiten? Hier achtet die Übungsleitung darauf, dass noch nichts zum Thema gesagt wird, sondern über Gefühle gesprochen wird.

### **Auswertung | Teil 2**

Nun werden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen im Plenum präsentiert und anschließend diskutiert. Als Hilfestellung können die Fragen auf dem Arbeitsblatt dienen.

Zusätzliche Fragen können sein:

- *Hat es eine Relevanz, dass der Berater ein Russe ist? Dass er männlich ist?*
- *Wie hat die Klientin sich selbst vorgestellt? Welche Stereotype wurden bedient?*
- *Hat das Setting überhaupt etwas mit Homosexualität zu tun?*
- *Welche Rolle hat das Kind gespielt? Wie alt ist es?*
- *Welche Wortwahl hat die Klientin / der Berater gewählt?*
- *Was war das Ergebnis der Beratung? Ist es für alle zufriedenstellend?*
- *Was ist den Beobachterinnen und Beobachtern aufgefallen?*

### **Hinweise / Was ist zu beachten?**

Die Übungsleitung sollte mit den Methoden Rollenspiel und kollegiale Beratung vertraut sein. Erfahrungsgemäß ist es gut, 15 Minuten nachdem die Gruppen begonnen haben, kurz bei allen Gruppen nachzufragen ob die Aufgabenstellung verständlich ist.

Diese Methode ist von dem LSVD-Projekt „Homosexualität und Familien“ entwickelt worden. Sie kann frei eingesetzt werden.

- **Es folgt: Spielszene / Arbeitsblatt**



## Arbeitsblatt Kultursensible Beratung: „Und die Praxis?“

Schauplatz ist ein Nachbarschaftszentrum, das niedrigschwellig Beratung und Informationen anbietet. Der Berater ist gebürtiger Russe. Die ratsuchende Person ist Frau Yildirim. Sie berichtet:

*„Mein Sohn hat Probleme. Seine schulischen Leistungen werden immer schlechter und er zieht sich irgendwie von seinen Freunden zurück. Er benimmt sich auch so komisch, irgendwie unmännlich. Das ist uns allen schon aufgefallen. Auch die Beziehung zu meinem Mann ist dadurch belastet, die beiden reden kaum noch miteinander. Und ich kann auch nicht mit ihm reden.*

*Können Sie mir einen guten Therapeuten empfehlen oder einen Arzt, zu dem ich meinen Sohn schicken kann? Das kann doch so nicht weitergehen.“*

### Aufgaben:

Teilen Sie innerhalb Ihrer Gruppen folgende Rollen auf:

- Berater,
- Klientin,
- Zielverfolger/in und
- Kollegen/innen.

1. Spielen Sie kurz das Gespräch durch. Hierbei sind die Kollegen/innen nur Beobachter/innen.

Zeit: ca. 10 Minuten

2. Bereiten Sie das Beratungsgespräch in einer kollegialen Beratung nach. Und spielen Sie die Sitzung.

Zeit: ca. 20 Minuten

3. Diskutieren Sie Ihre Eindrücke, Ergebnisse, Gefühle.

Zeit: ca. 30 Minuten

### Berücksichtigen Sie dabei bitte:

Klientin: Bleiben Sie nur bei sich und Ihrem Anliegen. Sie können die Geschichte nach Ihrer Phantasie ausbauen, doch bleiben Sie realistisch. Achten Sie auf Ihre Gefühle.

---



Berater: Wie fühlen Sie sich bei der Beratung mit der Klientin und Kollegen/innen? Welche Fragen haben Sie an Ihr Team?

Beobachter/innen: Wie verhält sich je der Klient und die Berater/in? Was fällt Ihnen auf, welche Wortwahl? Unsicherheiten? Besonderheiten?

Zielverfolger/in: Achten Sie darauf, nicht abzuschweifen und die Zeit einzuhalten. Beobachten Sie gut und notieren sich die Besonderheiten.

Teamsitzung: Wie und was wird gesprochen? Benötigen Sie zusätzliches Wissen für die Beratung? Ist es ein Unterschied zu anderen kollegialen Beratungen? Wie sind die Reaktionen des Teams?